

BEBAUUNGSPLAN NR. 2
DER GEMEINDE

OBER-ERLENBACH

LANDKREIS FRIEDBERG REG-BEZ. DARMSTADT

PLANBEZIRK: a) „Hinter der Kirch“ (Am Ahlweg)
b) „Die Gemeinde Nachtweide“ (Am Reudeweg)

ÜBERSICHTSPLAN M. 1:10.000



- ZEICHEN FÜR BEBAUUNGSPLAN
- GRENZE DES PLANEINGEBIETES
 - STRASSENABGRENZUNG
 - ZUFABRITTSVERBOT
 - BAUGRENZE
 - GEWÄSSERABGRENZUNG
 - FLURGRENZE
 - GRUNDSTÜCKSGRENZE
 - ÜBERSCHWEMMUNGSGR.
 - WASSERFLÄCHEN
 - VORH. VERKEHRSFLÄCHE
 - BAHNSPUR
 - KOHLENLINIE
 - HÖHE in m ü. NN
 - GEPL. VERKEHRSFLÄCHE
 - GEPL. GEHWEG
 - BAHN AUTOBAHN
 - BEBAUBARE FLÄCHE
 - VORBEHALTSFLÄCHE
 - ÖFFENTL. FREIPLÄCHE
 - PRIV. UNBEBAUBARE FL.
 - BEST. GEBÄUDE
 - GEPL. GEBÄUDE
 - NATURDENKMAL
 - ZU PFLANZENDE BAUME
 - MINDESTGRÖSSE d. GRUNDSTÜCKE
 - MAX. TRAUFGHÖHE u. d. GELÄNDE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

NACH § 1 ABS. 2 NR. 1 d. B. BauG v. 23. JUNI 1960 IN VERBINDUNG MIT § 1 ABS. 2 d. B. V. v. 26. JUNI 1962

- WOHNBAUFLÄCHEN
- WS Kleinsiedlungsgebiete nach § 2 d. B. V.
 - WR Reine Wohngebiete nach § 3 d. B. V.
 - WA Allgemeine Wohngebiete nach § 4 d. B. V.
- GEMISCHTE BAUFLÄCHEN
- MD Dorfgemeinschaften nach § 5 d. B. V.
 - MI Mischgebiete nach § 6 d. B. V.
 - MK Kerngebiete nach § 7 d. B. V.
- GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN
- GE Gewerbegebiete nach § 8 d. B. V.
 - GI Industriegebiete nach § 9 d. B. V.
- SONDERBAUFLÄCHEN
- SW Wochenendaufbaurebiete nach § 10 d. B. V.
 - SO Sondergebiete nach § 11 d. B. V.

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

NACH § 11 IN VERBINDUNG MIT §§ 18, 19 u. 20 d. B. V. v. 26. JUNI 1962

BAUGEBIET	Zahl der Vollgeschosse	GRZ	GFZ	BMZ
IN WS BEI		0,2	0,2	
IN WR WA U. MI BEI	1	0,4	0,4	
	2	0,4	0,7	
	3	0,3	0,9	
	4 und mehr	0,3	1,0	
IN MD BEI	1	0,4	0,4	
	2 und mehr	0,4	0,6	
IN MK U. GE BEI	1	0,8	1,2	
	2	0,8	1,2	
	3	0,6	1,6	
	4 und mehr	0,6	2,0	
IN GI BEI STUFE I		0,7		3,0
BEI STUFE II		0,7		9,0
IN SW	0,1		0,1	

GESTALTUNG DURCHFÜHRUNG UND BESONDERS ZU BERÜCKSICHTIGENDE RESICHTSPUNKTE, DIE IN DEM BEBAUUNGSPLAN NICHT ENSCHEIDLICH GEMACHT WERDEN KÖNNEN SIND IN DER BEGRÜNDUNG ENTHALTEN, DIE EIN RESTANTEN DES BEBAUUNGSPLANES IST

KELSTERBACH d. M. IM NOVEMBER 1962
Martin Strobl
Bauingenieur
6331 Obererlenbach
Herzbergstr. 2
Planverfasser

BEKÄNNTMACHUNG DER AUSLEGUNG

DIE AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG WURDE AM 22. 2. 1964 BEKÄNNTMACHT

BEURKUNDUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG

DER BEBAUUNGSPLAN UND DIE BEGRÜNDUNG WURDE IN DER ZEIT VOM 20. 2. 1964 BIS 22. 3. 1964 DER BÜRGERMEISTEREI ZU JEDERMANNS KENNNTNIS ÖFFENTLICH AUSGELEGT

BESCHLUSS ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN

DIE GEMEINDEVERTRETUNG HAT IN DER SITZUNG AM 23. 2. 1964 DIESER BEBAUUNGSPLAN UND DIE BEGRÜNDUNG ALS SATZUNG NACH § 10 d. B. BauG v. 23. 6. 1960 BESCHLOSSEN

GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES

NACH § 11 d. B. BauG v. 23. JUNI 1960

Zu Verfg. v. 31. 7. 1964 Az. 1131-6 d. 04/1 Ober-Erlenbach
Genehmigt
Darmstadt, den 31. 7. 1964
Der Regierungspräsident
zu Auftrag

INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES
DIE AUSLEGUNG DES GENEHMIGTEN BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 20. 8. 1964 BEKÄNNTMACHT UND IN DER ZEIT VOM 20. 8. 1964 BIS 3. 9. 1964 IN DER BÜRGERMEISTEREI ÖFFENTLICH AUSGELEGT
AM 20. 8. 1964 IST DIESER BEBAUUNGSPLAN RECHTS VERPFLICHTEND (LT § 12 d. B. BauG v. 23. JUNI 1960)

ANLAGEN:
BEGRÜNDUNG

Überholt durch Bebauungsplan 56
2. Vereinfachte Änderung
RK: 20.10.2005

34 77 55 65 B

Katasteramt Friedberg
Katasteramt Friedberg
Katasteramt Friedberg

BLATT 1:00 x 0,60 m